

Anmeldung und Reservierung:

Die Neubeurer Kulturtage werden veranstaltet von der Schule Schloss Neubeuern. Es sind für alle Veranstaltungen begrenzte Plätze vorhanden. Eine Vorbestellung ist empfehlenswert. Die Plätze sind nicht nummeriert, d. h. freie Platzwahl zu jeder Veranstaltung. Sollte eine Veranstaltung abgesagt werden müssen, werden geleistete Zahlungen zurückerstattet.

Anmeldung zu den Veranstaltungen bei:
Reinhard Käisinger: Tel. 0162/8581251
reinhard.kaesinger@schloss-Neubeuern.de

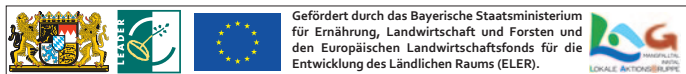
Kartenvorverkauf für Abendveranstaltung 4. Oktober 2018 mit Axel Hacke und Günther Maria Halmer bei:
InnSchrift (Inh. Susanne Bauer-Vollmer)
Marktplatz 2, 83115 Neubeuern
Mo – Sa 08.30 – 12 Uhr, Mo – Mi und Fr 14 – 18 Uhr, Do 14 – 17 Uhr
Tel: +49 (0)8035 4892, Mail: info@innschrift.de

Alle anderen Veranstaltungen: Eintritt frei! Spenden sind willkommen!

Veranstalter
Schule Schloss Neubeuern
Reinhard Käisinger
Schlossstraße
83115 Neubeuern
Tel. 0162/8581251
reinhard.kaesinger@schloss-neubeuern.de

Informationen zu den örtlichen Gastgebern und den Neubeurer Wirten finden Sie unter: **www.neubeuern.de**.
In Fragen der Hotelsuche und Buchung berät Sie die Gästeinformation Neubeuern, Telefon 08035/2165
Die Veranstaltungsorte sind nicht barrierefrei.

Für die Unterstützung danken wir:

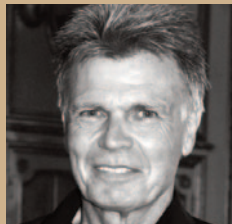


Rose-Marie Gräfin Degenfeld-Schonburg, Dürnbach



Schirmherrin Neubeurer Kulturtage 2018
Gräfin Degenfeld-Schonburg wohnt im Stammsitz der Grafen Degenfeld in Baden-Württemberg. Ihre Großtante ist Ottonie Gräfin Degenfeld-Schonburg, ihre Tante deren Tochter Marie-Therese. Sie interessierte sich schon früh für Geschichte und Literatur, ist Mitglied der Hugo von Hofmannsthal Gesellschaft und Fördermitglied der Schillergesellschaft. Wir freuen uns, dass sie als wichtige Förderin der Neubeurer Woche die Schirmherrschaft über die Neubeurer Kulturtage 2018 übernommen hat.

Reinhard Käisinger, Neubeuern (gaestebuecher-schloss-neubeuern.de)



Seit April 1988 Lehrer an der Schule Schloss Neubeuern – seit 2000 Recherche der Schlossgeschichte. Buchveröffentlichungen: Aus den Gästebüchern Schloss Neubeuern 1882 – 1939, Künstlergäste Schloss Neubeuern – 1: Rudolf Borchardt; 2: Rudolf Alexander Schröder (gemeinsam mit Klaus Goebel). 2018 Intendant der Neubeurer Kulturtage.

Drummer und Arns Historiker GbR, Frankfurt am Main



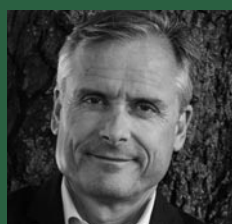
(drummerundarns.de)
Heike Drummer, Diplom-Archivarin, Historikerin M.A.; Alfons Maria Arns, Literatur- und Politikwissenschaftler, Musiker. 2017 zum 70. Gründungsjubiläum der Gruppe 47 Realisierung der Wanderausstellung „Ich bin als Rebell geboren - Ilse Schneider-Lengyel“ mit Begleitkatalog für die Gemeinde Schwangau.

Prof. Dr. Klaus Goebel, Wuppertal



Bis zu seiner Emeritierung lehrte Prof. Dr. Klaus Goebel an der Technischen Universität Dortmund Neue Geschichte. Veröffentlichungen: „Künstlergäste Schloss Neubeuern, Bd. 2: Rudolf Alexander Schröder“, „Der dunkle Glockenton. Briefwechsel Rudolf Alexander Schröder - Reinhold Schneider 1935-1957“.

Axel Hacke, München (axelhacke.de)



lebt als Schriftsteller in München. Berühmt ist seine Kolumne „Das Beste aus aller Welt“ im Magazin der Süddeutschen Zeitung. Seine Bücher, zum Beispiel „Der weiße Neger Wumbaba“ oder „Die Tage, die ich mit Gott verbrachte“, sind Bestseller. Seine Arbeit wurde mit dem Joseph-Roth-Preis, zwei Egon-Erwin-Kisch-Preisen und dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet. Im August 2017 erschien „Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen“.

Günther Maria Halmer, Aschau



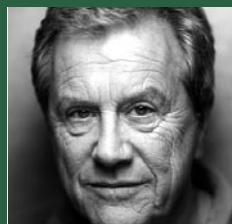
Mit der Rolle des Tscharlies in der Serie Münchner Geschichten des Bayerischen Rundfunks von Regisseur Helmut Dietl gelang ihm 1974 an der Seite von Therese Giehse ein Fernsehserienfolge. Insgesamt spielte er in mehr als 150 Fernseh- und Kinofilmen mit. 2017 veröffentlichte er seine Autobiographie „Fliegen kann jeder“.

Kathi Leitner, Neubeuern



Sie wurde 1969 von der Leiterin des Chiemgauer Volkstheaters Amsi Kern entdeckt und kann auf eine fast 50-jährige Theater- und Fernsehlafbahn zurückblicken: Komödienspielfilme, Königl. Bayerisches Amtsgericht, BR-Serien, wie z. B. Irgendwie und sowieso, Café Meineid, Kanal fatal sowie viele Fernsehaufzeichnungen mit dem Chiemgauer Volkstheater, aber auch Rosamunde Pilcher- und Inga Lindström-Filme. Für ihre Verkörperung der Anna Meier in dem Film „Einmal leben“ von F. X. Bogner wurde sie im Jahr 1999 mit dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet.

Michael Schwarzmaier, München



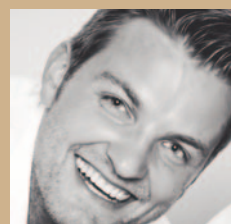
Schwarzmaier begann an Studententheater und nahm Schauspielunterricht bei Else Bongers, Gesangsunterricht bei Elsa Varena und Tanz-/Pantomimeunterricht bei Ruth-Marie Strakosch. Er ist freischaffend tätig und veröffentlichte zahlreiche Bücher und Hörbücher.

Dr. Joachim Seng, Frankfurt am Main (hofmannsthal.de)



Seit 2007 Leiter der Spezialbibliothek zur Goethezeit und Romantik im Frankfurter Goethe Museum. Diverse Editionen und Publikationen zu Paul Celan, Rudolf Borchardt, Hugo von Hofmannsthal und die Geschichte des Frankfurter Goethe-Museums. Zuletzt erschien mit Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz: Monsieur Göthe. Goethes unbekannter Großvater, Berlin 2017.

Hans-Peter Schneider, Eichstätt



Seit 2011 als Lehrer für Deutsch, Geschichte, Sozialkunde und Theater am Gymnasium Gaimersheim, seit 2013 dort Fachbetreuer Deutsch. Veröffentlichungen: Weihnachten lieben und leben, 2008; Die kleine Biene Naseweiß, 2009; Weihnachtsstern, 2013; 6 Bände der Reihe „Seppis Tagebuch“, 2013-2018.

Manfred Jüstel, Berchtesgaden



Nach 40 Jahren als Beamter bei der Deutschen Bundespost ist Manfred Jüstel jetzt in Pension und schreibt Heimatgedichte. Er ist verheiratet. Seine Tochter Veronika ist seit drei Jahren im Schloss Neubeuern tätig.

Tanja Voit, Rosenheim



Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft an der LMU München – Ausbildung zur Med. Fachangestellten und Heilpraktikerin – Aus- und Weiterbildung zur Autorin (u. a. bei Rainer Wekwerth, preisgekrönter Autor). Seit 2013 freiberufliche Autorin. Veröffentlichung: Kinikiller – 2016 Emons Verlag.

Ensemble mosaïque - Trio

Alice Guinet – Querflöte



Sie gründete und leitete 15 Jahre die bekannte Rosenheimer Konzertreihe „Abendmusik in der Heilig-Geist-Kirche“, ist Vorsitzende des Tonkünstlerverbandes Südbayern mit zahlreichen Konzerten und Projekten und solistisch und kammermusikalisch vielseitig tätig.

Barbara Pöschl-Edrich – Harfe



Lehrbeauftragte an der Boston University. Sie arbeitete mit Dirigenten wie James Levine, Seiji Ozawa und Kurt Masur. Sie spielt Substitut mit den Münchner Symphonikern, arbeitet als Solistin, als Dozentin, mit neuformierten Kammermusikgruppen und mit ihren historischen Harfen.

Anna Kakutia – Geige



Sie war Stipendiatin der Friedrich-Nauermann-Stiftung. Ihr Studium bei Prof. Ernő Sebestyén an der Hochschule für Musik und Theater München schloss sie 2005 mit dem Meisterklassendiplom ab. Ihr umfangreiches Repertoire reicht von allen großen Violinkonzerten bis zu zeitgenössischen Kompositionen, die ihr z. T. gewidmet sind.

Reischenharter Viergsang



Der Viergesangstradition im Alpenraum verpflichtet bringen die vier Sänger **Florian, Robert, Peter und Edi** aus dem Rosenheimer Umland alpenländisch-bayerische Weisen, Alm- und Jägerlieder zum Besten. Einfühlsam begleitet wird die Gruppe von **Richard** an der Gitarre. Gesungen wird bei Volksmusikveranstaltungen sowie zu kirchlichen Festen und vielen Feierlichkeiten.

neubeurer kulturtage

2018 Erinnerung an die Nachkriegsjahre



Autorentreffen auf Gut Hinterhör im Juli 1947

29. September bis 5. Oktober auf Schloss Neubeuern und beim Dorfwirt Vornberger in Altenbeuern

Neubeurer Kulturtage

Erinnerungen an die Nachkriegsjahre
Die Neubeurer Woche (2011 bis 2014) widmete sich den historischen Künstlertreffen der Jahre 1911 bis 1914 auf Schloss Neubeuern. Die Neubeurer Kulturtage 2018 nehmen den Faden neu auf und präsentieren ein Programm, das sich zum einen auf das Autorentreffen in Altenbeuern im Jahr 1947 bezieht, aus dem die Gruppe 47 als bedeutende Autorenvereinigung der Nachkriegszeit hervorgehen sollte. Darüber hinaus stehen die Kulturtage unter dem Motto Nachkriegsjahre und beleuchten die Zeit der Besatzung sowie der jungen Bundesrepublik aus unterschiedlichen Perspektiven.

Einheimische Künstlerinnen und Künstler sowie Künstlergäste, z. B. Kathi Leitner, Günther Maria Halmer und Axel Hacke, sprechen über ihre Erinnerungen und lesen aus ausgewählten Werken. Zwei kulturhistorische Ausstellungen über die Autorentreffen in Altenbeuern und die Lebensgeschichte der Fotografin und Dichterin Ilse Schneider-Lengyel, Vorträge, Musik, Filme und Schlossführungen runden das Programm ab. Veranstaltungsorte sind der Dorfwirt Vornberger in Altenbeuern und das Schloss Neubeuern.

Reinhard Käisinger beschäftigt sich seit 18 Jahren mit der Geschichte von Schloss Neubeuern, verwaltet das Archiv der bedeutenden Gästebücher und erforscht das weit verzweigte intellektuelle und künstlerische Netzwerk, das sich um die einstige Schlossherrin Ottonie Gräfin Degenfeld-Schonburg und ihren Freund Rudolf Alexander Schröder entwickelte. „Über ganz Europa erstrecken sich die Beziehungen und Vernetzungen von Künstlern und Intellektuellen, die mit Schloss Neubeuern bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Verbindung standen. Die Geschichte von Schloss Neubeuern ist eine Quelle, die uns immer wieder Impulse für unser kulturelles Leben liefert“, so Reinhard Käisinger. Mit den Neubeurer Kulturtagen finden die Geschichte von Schloss Neubeuern und das Kulturleben der Marktgemeinde einen gemeinsamen Rahmen.

Es begann unter Apfelbäumen...

Die Idee zur Gruppe 47 entstand in Altenbeuern
Vom 26. bis 28. Juli 1947 lud die Verlegerin Ingeborg Stahlberg Autorinnen und Autoren ihrer Buchreihe „Ruf der Jugend“ zu einem Treffen nach Altenbeuern ein. Sie waren Gäste der Ottonie Gräfin von Degenfeld-Schonburg auf Gut Hinterhör. Die Einladung war auf Vermittlung des Dichters Rudolf Alexander Schröder, einem alten Freund der Gräfin, und Christian von Tauchnitz, Lektor beim Stahlberg-Verlag, dessen Frau Lelli in Altenbeuern einen Buchladen betrieb, zustande gekommen. Zu den 60 Teilnehmern zählten auch Hans Werner Richter, späterer Mentor der Gruppe 47, Wolfgang Bächler, Heinz Friedrich, Ilse Schneider-Lengyel und Freia von Wühlisch.

In Altenbeuern verabredete ein kleiner Kreis um Hans Werner Richter ein Folgetreffen. Die Fotografin und Dichterin Ilse Schneider-Lengyel bot dafür ihr Haus am Schwangauer Bannwaldsee an. Die Zusammenkunft, genauer eine Redaktionskonferenz für die neu geplante Zeitschrift „Der Skorpion“, fand vom 6. bis 7. September 1947 statt und galt schon wenig später als Gründungstreffen der berühmten Gruppe 47. Vom 17. bis 19. September 1948 war Altenbeuern dann erneut Tagungsort der Gruppe 47.

Im Rahmen der Neubeurer Kulturtage 2018 werden zwei Ausstellungen gezeigt: Die von Reinhard Käisinger kuratierte Roll-Up-Präsentation „Es begann unter Apfelbäumen ...“ über die Hinterhörer Treffen 1947 und 1948 mit Originaldokumenten. Außerdem wird die Wanderausstellung der Gemeinde Schwangau/Ostallgäu „Ich bin als Rebell geboren“. Ilse Schneider-Lengyel – Fotografin, Kunsthistorikerin, Ethnologin, Dichterin ... und die Gruppe 47“ in Altenbeuern zu sehen sein, 2017 zum 70. Gründungsjubiläum der Gruppe 47 von dem Frankfurter Kulturbüro Drummer und Arns Historiker realisiert.



„Wachet, Freunde
Wachet
Es kommen
Harte Spiele ...
Tauscht
Einen Händedruck
Und geht
Euch selbst voran.“

Ilse Schneider-Lengyel
Eintrag in das Gästebuch von Hinterhör
Altenbeuern, Juli 1947.

Samstag, 29. September 2018

ALTENBEUERN – DORFWIRT VORNBERGER

12 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst, Kirche Altenbeuern
(Pfarrer Christoph Rudolf / Pfarrer Heinz-Dieter Otto)

13 Uhr
Mittagessen beim Dorfwirt Vornberger

14 Uhr
Eröffnung der Ausstellung
“Autorentreffen Gruppe 47” mit Grußworten von
• Christoph Maier-Gehring (Kulturreferent des Landkreises)
• Hans Nowak, 1. Bürgermeister Gemeinde Neubeuern
• Stefan Rinke, 1. Bürgermeister Gemeinde Schwangau
• Reinhard Käisinger, Kurator

Einführungsvorträge

- Prof. Dr. Klaus Goebel über Rudolf Alexander Schröder
- Rose-Marie Gräfin Degenfeld-Schonburg über Ottonie Gräfin Degenfeld-Schonburg
- Drummer & Arns über die Gruppe 47

Musikalische Begleitung: Trio mosaïque

16:30 Uhr
Spaziergang nach Hinterhör
Treffpunkt Parkplatz Vornberger, Altenbeuern
Besichtigung Mühlsteinbruch + Gut Hinterhör (ca. 1 Std.)

19 Uhr
Literarischer Abend

- Anmeldung bei Reinhard Käisinger (siehe Rückseite)
- Lesung mit Kathi Leitner und Michael Schwarzaier
Nachkriegsjahre – „Die gute schlechte Zeit – Erinnerung an Damals“ von Oliver Hassencamp
 - Lesung mit Dr. Joachim Seng aus „Hofmannsthal. Orte“
Hofmannsthal und seine Beziehung zu Neubeuern, Buchvorstellung „Monsieur Goethe“ – Goethe’s unbekannter Großvater

Sonntag, 30. September 2018

ALTENBEUERN – DORFWIRT VORNBERGER

10 – 18 Uhr
Ausstellung Autorentreffen Gruppe 47
10:30 Uhr: Führung mit Reinhard Käisinger

11 Uhr
Film-Matinee: „Die Gruppe 47“ (Dauer 87 Min.)
Keine Ausstellungsbesichtigung während der Filmvorführung

14 Uhr
Schlossführung Anmeldung bei Reinhard Käisinger,
Treffpunkt am Schloss vor dem Hauptportal

Dienstag, 2. Oktober 2018

ALTENBEUERN – DORFWIRT VORNBERGER

16 - 19 Uhr
Ausstellung: Autorentreffen Gruppe 47

20 Uhr
Filmvorführung: Johannismacht (Eintritt frei!)
Spielfilm 1956, Drehorte: Neubeuern und Mittenwald

Mittwoch, 3. Oktober 2018

ALTENBEUERN – DORFWIRT VORNBERGER

10 - 15 Uhr
Ausstellung: Autorentreffen Gruppe 47

14 Uhr
Schlossführung Anmeldung bei Reinhard Käisinger,
Treffpunkt am Schloss vor dem Hauptportal

16 Uhr
Altenbeurer erzählen
Erinnerungen an die Nachkriegsjahre
bei Kaffee und Kuchen im Vornberger Saal

19 Uhr
Lesung mit Kathi Leitner und Josef Trost
aus den Gästebüchern Schloss Neubeuern
Musik: Reischenharter Viergsang

Donnerstag, 4. Oktober 2018

SCHLOSS NEUBEUERN

14 - 16 Uhr
Lesung mit Tanja Voit (schulinterne Veranstaltung)

17 – 19 Uhr
Ausstellungen: Heimat 1918 / Gruppe 47
17:30 Uhr – Führung mit Reinhard Käisinger

20 Uhr
Günther Maria Halmer und Axel Hacke
Lesung, Gespräch, Erzählung im Festsaal
Eintritt: 20,00 € (keine Ermäßigungen)
Vorverkauf > siehe Rückseite

Freitag, 5. Oktober 2018

SCHLOSS NEUBEUERN

15 – 19 Uhr
Ausstellungen: Heimat 1918 / Gruppe 47

16 Uhr
Schlossführung Anmeldung bei Reinhard Käisinger,
Treffpunkt am Schloss vor dem Hauptportal



Dorfwirt
Vornberger



le tam tam

InteriorDesign